

## Echter Zeitfresser an deutschen Arbeitsplätzen: Ein halber Arbeitstag pro Woche für Meetingkoordination

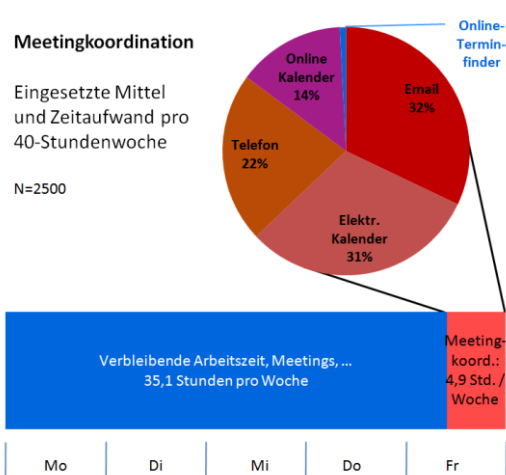
Sowohl Manager als auch Angestellte im Büromanagement verbringen pro Woche beinahe fünf Arbeitsstunden mit der bloßen Koordination von Meetings: Das ist das Ergebnis der ersten internationalen Umfrage zum Thema Terminvereinbarung, die das Institut LM Research & Marketing Consultancy im Auftrag des Online-Terminplaners Doodle durchgeführt hat. Befragt wurden insgesamt 2.500 Personen zu gleichen Teilen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, USA und in Skandinavien. Die Angaben der deutschen Studienteilnehmer entsprachen in weiten Teilen dem internationalen Durchschnitt.

Durchschnittlich sieben Meetings werden pro Woche vereinbart. Ob mit klassischen Kalendersystemen, mit Online-Kalendern, per Mail oder Telefon hat auf den Zeitaufwand für die Koordination der Meetings keinen nennenswerten Einfluss. Mit wöchentlich 4,9 Stunden beansprucht die Meetingkoordination etwa ein Achtel der Arbeitszeit von Managern und Angestellten im Büromanagement – und Zeit ist Geld: Über 4.000 € pro Jahr kostet diese Tätigkeit allein bei einer Assistentin mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von 35.000 €. Bedenkt man den viel höheren Verdienst eines Managers, so wird klar, dass die Ineffizienz bei der Meetingkoordination einen erheblichen Kostenfaktor für Unternehmen darstellt. Für Deutschlands Wirtschaft geht der Aufwand für Terminkoordination in die Milliarden Euro pro Jahr.

Diese Kosten kann man deutlich reduzieren durch den Einsatz intelligenter Instrumente zur Terminvereinbarung. So lassen sich mit dem kostenlosen Online-Terminplaner Doodle einfach und schnell Termine finden: Unter [www.doodle.com](http://www.doodle.com) ist mit ein paar Klicks eine Umfrage in Tabellenform eingerichtet, für die man einen eindeutigen Link erhält. Den kann man für eine Terminumfrage an alle beteiligten Meetingpartner innerhalb und außerhalb des Unternehmens verschicken und sieht auf einen Blick den passenden Termin. Das alles geht ohne Registrierung und aufwendige Software-Installation – benutzerfreundlich, unkompliziert und kostenlos. Und der erfreuliche Nebeneffekt für die Arbeitnehmer: Mit der Zeitersparnis durch Doodle könnte man dann einen halben Arbeitstag freinehmen ... das Wochenende fängt also schon am Freitagmittag an!

Für den Studienreport (englisch), Grafiken und weitere Informationen klicken Sie bitte [hier](#)!

Mai 2009



Der Zeitaufwand für Terminkoordination mit traditionellen Hilfsmitteln macht in Unternehmen fast fünf Stunden pro Woche aus.

## Über Doodle

Monatlich mehr als 3 Mio. Nutzer stimmen mit Doodle ihre geschäftlichen oder privaten Termine ab. Erfunden wurde Doodle im Jahr 2003 vom Schweizer Michael Näf als Organisationstool für den Freundeskreis. Aber allein durch die virale Verbreitung im Netz wuchs die Zahl der begeisterten Nutzer so dynamisch, dass aus dem rein privaten Projekt ein Unternehmen wurde. Bislang hat der kostenlose Online-Dienst seine Fans vor allem in der Schweizer Heimat (dort nutzen bereits 10% der Gesamtbevölkerung den Dienst mindestens einmal pro Monat), Doodle will auch in anderen europäischen Ländern und den USA zum Standard-Dienst für Terminumfragen im Internet werden. Deutschland ist für Doodle der wichtigste Wachstumsmarkt.

### Weitere Informationen:

[www.doodle.com/presse](http://www.doodle.com/presse) oder [www.doodle.com/blog](http://www.doodle.com/blog)

### Pressekontakt:

- Doodle Medienbüro Deutschland  
Claudia Gabriel \* Mobil: +49 / (0)176 / 60 81 01 89 \* Mail: [cg@doodle.com](mailto:cg@doodle.com)
- Doodle AG  
Tilman Eberle, VP PR & Communications \* Tel.: +41 / (0)44 / 586 98 14 \* Mail: [the@doodle.com](mailto:the@doodle.com)